

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine Protokoll der Mitgliederversammlung am 23. September 2011 in Bremen

Protokoll: Beate Dorfey
Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete von der positiven Resonanz des Abends der Landesgeschichte in der Bayerischen Vertretung in Berlin im Rahmen des Historikertages. Der Verband der Historiker hat zwischenzeitlich in seiner Satzung festgelegt, dass der Gesamtverein ebenso wie der Verband Deutscher Archivare oder der Lehrerverband kooptiertes Mitglied des Verbands ist, was den Einfluss des Gesamtvereins auf die Historikertage nachhaltig stärkt. Den nächsten Historikertag wird der Gesamtverein mit einem Vortrag von Prof. Weigert vom Bund Naturschutz am 26.09.2012 ergänzen.

Der letztjährige Tag der Landesgeschichte in München wurde positiv beurteilt, wenn auch die Nachfrage nicht den Wünschen der Veranstalter entsprach. Als besonders ertragreich angesehen wurde die internationale Sektion mit ihrem Blick in die Nachbarländer. Dieser sollte weiter fortgeführt werden.

In München wurde auch Frau Kaegler mit dem Forschungspreis des Gesamtvereins ausgezeichnet. Im nächsten Band der „Blätter“ wird sie über ihre Arbeit einen ausführlich Beitrag liefern, die Arbeit selbst erscheint im Herbst. Für 2012 wird ein neues Verfahren durchgeführt. Die Preisverleihung erfolgt auf dem Tag der Landesgeschichte in Greifswald.

Der Geschichts- und Museumsverein Mayen, die Historische Kommission für Pommern und das Institut für braunschweigische Regionalgeschichte sind dem Gesamtverein beigetreten.

Eine erneute Mahnung in der Umfrage bei den Vereinen zeigte endlich Erfolg: 72 % der Vereine haben sich gemeldet und ihre Kontaktdaten für die Homepage des Gesamtvereins geliefert bzw. eine Verlinkung mit ihren Seiten vorgenommen, so dass die angestrebte Vereinsdatenbank als gut gefüllt anzusehen ist. Die vorgesehene Möglichkeit der Selbstaktualisierung der Daten wird von vielen Vereinen genutzt. Ebenso wurde die Aktualität der Seite weiterhin aufrecht erhalten, wofür der Vorsitzende seinen Dank an die Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz ausspricht für die dort geleistete Unterstützung.

Auf Bitte des Verbands Deutscher Archivare hat der Gesamtverein in einem Schreiben an den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien auf die Notwendigkeit der Besetzung des Amtes des Präsidenten des Bundesarchivs durch einen Facharchivar nachdrücklich hingewiesen. Die gegenseitige Unterstützung der Verbände hat sich auch in diesem Fall bewährt und soll fortgeführt werden.

Die für diese Mitgliederversammlung vorgesehene Abstimmung über die geänderte Satzung musste verschoben werden, da der Notar darauf hingewiesen hat, dass der Sitz des Vereins kein wechselnder Ort (vorgesehen war der (Wohn)Sitz des Vorsitzenden) sein dürfe. Es wird daher vorgeschlagen, den Sitz des Vereins beim Germanischen Nationalmuseum, wo sich auch das Archiv befindet, einzurichten; die Zustimmung des Nationalmuseums ist noch einzuholen. Die Abstimmung über die Satzung wird daher 2012 erfolgen.

Die Mitgliederversammlung wurde über den Ausschluss der Museumsgesellschaft Hünfeld informiert.

TOP 2: Bericht des kommissarischen Schatzmeisters

Durch das diesjährige Nichterscheinen der „Blätter“ weist der Haushalt eine geringe Überdeckung aus. Trotz der nach wie vor soliden finanziellen Lage des Gesamtvereins wird weiterhin eine jährliche Förderung aus öffentlichen Töpfen angestrebt. Für das laufende Haushaltsjahr wurde ein ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt, in dem sich Einnahmen und Ausgaben decken. Die jährliche Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

TOP 3: Bericht über die „Blätter für deutsche Landesgeschichte“

Das neue Herausbergremium bestehend aus Frau Dorfey und den Herren Kramer, Müller, Bünz, Reitemeier und Kretzschmar unter der Leitung von Herrn Neitmann hat seine Arbeit aufgenommen.

Künftig wird der Aufsatzteil einen wesentlich breiteren Raum einnehmen und den neben den Vorträgen der Tage der Landesgeschichte auch die Beiträge von anderen Tagungen sowie von Nachwuchswissenschaftlern aufnehmen. Dem Gremium wurden durch Herrn Neitmann die Gliederung des laufenden Bandes, der wiederum ein Doppelband zur Verkürzung des Rückstands sein wird und in Kürze vorliegen soll mit einem Umfang von knapp 500 Seiten, sowie der Stand der Planungen zum Folgeband vorgelegt. Auch dieser wird erneut 400-500 Seiten umfassen und soll bereits Mitte des Jahres 2012 erscheinen. In diesem werden dann auch wieder Literatur- und Forschungsüberblicke enthalten sein.

Nach Ansicht von Herrn Neitmann hat sich die Neuorganisation im vollen Umfange bewährt.

Abschließend zu diesem Top wies der Vorsitzende auf die nach wie vor hohe Zahl an Alt-Beständen hin. Ein letzter Versuch soll unternommen werden, die Vereine anzuschreiben und die Altbände gegen Übernahme der Versandgebühr zur Abnahme einzuladen, ansonsten werden die Altbände aus Kostengründen makuliert.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Schoebel wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 5: Neuwahl des Vorstands

Für den Vorstand werden vorgeschlagen:
Manfred Tremml (1. Vorsitzender)
Heinz-Günther Borck (2. Vorsitzender)
Konrad Elmshäuser (Schatzmeister)
Klaus Neitmann (Beisitzer; Schriftleiter der Blätter)
Beate Dorfey (Beisitzerin; Schriftführerin)

Die vorgeschlagenen Personen wurden jeweils in mündlicher Abstimmung einstimmig gewählt bei Enthaltung des Gewählten.

TOP 6: Neuwahl des Beirats und Wahl der Kassenprüfer

Der Vorsitzende informierte, dass die Herren Buchholz, Werner und Wüst aus dem Beirat ausscheiden werden.

Zur Aufnahme in den Beirat vorgeschlagen wurde Dr. Martin Schoebel, Historische Kommission für Pommern, Greifswald.

Der zu wählende Beirat setzt sich demnach wie folgt zusammen: Elsbeth Andre, Thomas Becker, Ursula Braasch-Schwersmann, Ernst Diefenbacher, Albrecht Ernst, Birgit Kehne, Ferdinand Kramer, Winfried Müller, Martin Schoebel.

Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt bei Enthaltung der Gewählten.

Die bisherigen Kassenprüfer Hans Roth und Kurt Lange wurden einstimmig wiedergewählt.

TOP 7: Bericht zum Forschungspreis

Um eine weitere zeitliche Bedrängnis wie beim letzten Forschungspreis zu vermeiden, wird die Ausschreibung im Oktober erfolgen. Die Abgabefrist endet am 31.12.2011, die Sitzungen von Jury und Vorstand sind für den Mai 2012 geplant. Neben Frau Braasch-Schwersmann und Herrn Neitmann werden Herr Tremml und Herr Borck die Jury verstärken, da eine noch höhere Resonanz als beim letzten Verfahren erwartet wird. Die eingehenden Arbeiten und Gutachten werden in der Geschäftsstelle gesammelt, nach Themen zusammengestellt und dann unter den vier Jury-Mitgliedern aufgeteilt.

TOP 8: Tage der Landesgeschichte 2012 und 2013

Der nächste Tag der Landesgeschichte wird am 12./13.10.2012 in Greifswald stattfinden in Verbindung mit der Historischen Kommission für Pommern. Wiederum ist ein internationaler Teil vorgesehen. Das endgültige Programm und die Einladungen werden rechtzeitig übersandt.

Der Tag der Landesgeschichte 2013 wird anlässlich der 1100-Jahr-Feier in Kassel stattfinden und mit einer großen Tagung zu diesem Thema verbunden sein.

Es wird überlegt, den Tag der Landesgeschichte 2014 wieder an den Deutschen Archivtag zu koppeln.

TOP 9: Verschiedenes

Im Frühjahr 2012 findet der Historikertag in Mainz statt, auf dem sich auch der Gesamtverein präsentieren wird.